

## Kaltfront rollt an: Temperatursturz droht nach warmem Mai-Start!

Eine Kaltfront bringt ab Montag in Österreich einen Temperatursturz. Höchstwerte sinken unter 20 Grad. Was erwartet uns?



**Österreich** - Ein markanter Wetterumschwung steht Österreich bevor, wie von 5min.at berichtet. Heute, am 1. Mai 2025, können die Menschen in der Alpenrepublik an einem untypisch warmen Frühlingstag Temperaturen von bis zu 30 Grad Celsius erleben. Doch dies könnte sich bald ändern. Eine Kaltfront wird ab dem kommenden Montag von Norden her erwartet und bringt einen signifikanten Temperatursturz mit sich. Experten warnen, dass die Temperaturen auf normale Werte zurückfallen werden, möglicherweise sogar darunter.

Die aktuellen Höchstwerte liegen zwischen 25 und 30 Grad, was für diese Jahreszeit bemerkenswert ist. Der bevorstehende Wetterwechsel lässt jedoch viele Fragen offen, da

Unsicherheiten in Bezug auf die genauen Abfälle der Temperaturen und die Möglichkeit von Nachtfrösten bestehen. Gleichzeitig wird auf den Temperatursturz und die Schneefälle im April 2024 hingewiesen, die folgten, nachdem die ersten warmen Tage im Frühling Einzug gehalten hatten. Eine Rückkehr zu überdurchschnittlichen Temperaturen wird in naher Zukunft nicht erwartet; in der nächsten Woche sind Höchstwerte unter 20 Grad vorhergesagt.

## **Klimawandel und Wetterextreme**

Der Klimawandel, wie vom **Umweltbundesamt** hervorgehoben, hat erhebliche Auswirkungen auf Wetter- und Klimaextreme weltweit. Die globale Oberflächentemperatur ist seit dem Jahr 1880 um mehr als 1,3 Grad Celsius gestiegen, und die letzte Dekade war in der Nordhalbkugel die wärmste seit über 125.000 Jahren. Die Zunahme von Wetterextremen wie Hitzewellen, Starkniederschlägen, Überflutungen, Dürren und tropischen Wirbelstürmen ist unübersehbar.

Die aktuelle Situation in Österreich steht in einem Zusammenhang mit diesen globalen Klimaveränderungen. Technologisch und ökonomisch ist es möglich, die globale Erwärmung auf unter 2 Grad Celsius zu begrenzen, was jedoch sofortige Maßnahmen zur Emissionsminderung erfordert. Zu den empfohlenen Maßnahmen gehören der Ausbau von Sonnenenergie und Windkraft sowie Veränderungen in den Bereichen Mobilität, Gebäude und Ernährung.

## **Ausblick auf die nächste Woche**

Mit Blick auf die kommende Woche müssen sich die Österreicher auf deutlich kühlere Temperaturen einstellen. Hinweise darauf, dass die Werte erneut unter 20 Grad fallen werden, könnten den Frühling vorübergehend kühler erscheinen lassen. Die Entwicklung der Wetterlage verweist auch auf die fortschreitenden Veränderungen, die der Klimawandel mit sich bringt.

Insgesamt zeigt sich, dass Klimawandel und saisonale Wetterveränderungen eng miteinander verknüpft sind. Die aktuelle Kaltfront könnte als Beispiel für die abrupten Wechsel dienen, die in den letzten Jahren immer häufiger zu beobachten sind, und die Experten mahnen weiterhin zur Wachsamkeit. Eine proaktive Herangehensweise an den Klimaschutz könnte helfen, solche extremen Wetterereignisse in der Zukunft zu mildern.

| Details        |                                                                                                                                                                             |
|----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Ort</b>     | Österreich                                                                                                                                                                  |
| <b>Quellen</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.5min.at">www.5min.at</a></li><li>• <a href="http://www.umweltbundesamt.de">www.umweltbundesamt.de</a></li></ul> |

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**